In stillem Gedenken an

Michael Lauer

gestorben am 28. Januar 2019

Heiko Stücke
schrieb am 14. Februar 2019 um 17.26 Uhr

Lieber Herr Lauer,
Sie haben mich seinerzeit noch als relativ jungen Spund kennengelernt.
Es war mir seitdem immer eine besondere Freude, daß ich Sie mit meinem Schaffen erreichen konnte und unser Kontakt schließlich privater wurde.
Ihre persönliche Verbundenheit, unser freundschaftliches Verhältnis über so viele Jahre und Ihr offenes Wort haben mir sehr viel bedeutet.
Ihre Sensibilität und Ihr menschliches Feingefühl waren mir dabei immer besonders sympathisch.
Aus der Art, wie Sie jemanden beim Namen nannten hörte man Wertschätzung.
Das ist außergewöhnlich. Ein „Sie“ mit Format!
Sie werden mir fehlen und ich werde mich immer gerne erinnern.

Ihr
Heiko Stücke

Allen Familienangehörigen und Trauernden
spreche ich hiermit meine aufrichtige Anteilnahme aus.

Isabell Britze

schrieb am 7. Februar 2019 um 13.03 Uhr

Lieber Michael
Ich danke Dir von ganzem Herzen, dass du ein guter Freund und Wegbegleiter warst.
Danke für die Zeit.
Ich weiss, dass es Dir gut geht, wo du jetzt bist.
Herzlichst Isabell

Eva Wesche
schrieb am 7. Februar 2019 um 4.18 Uhr

Lieber Herr Lauer,

Für Überraschung haben Sie gerne gesorgt... ich kann es immer noch nicht glauben, so plötzlich sind sie verschwunden!

So viel habe ich Ihnen zu verdanken während unserer Aufgabe in den USA. Stets haben Sie mich unterstützt und ich hatte großen Respekt vor Ihnen. Ich wusste immer dass ich mich in heiklen Situation auf Sie verlassen konnte. Mit Ihrer Kreativität und Überzeugungskraft waren Sie unschlagbar. Sie waren ein Tausendsassa und es gab nie irgend etwas wofür Sie nicht eine Lösung finden konnten. Tag und Nacht konnten Sie wirken und wurden nie müde. Immer lustig und frohsinnig, positiv und ermutigend. Sie waren ein einzigartiger Mensch!

Ich bin sehr traurig, dass Sie nun nicht mehr auf Erden sind, doch ich bin mir sicher, dass Sie nun eine neue Aufgabe angenommen haben, denn lange still sitzen konnten Sie nie!

Ihrer Frau, Familie und all’ Ihren Lieben möchte ich mein herzlichstes Beileid aussprechen. Meine Gedanken sind bei Ihnen und ich wünsche allen viel Kraft. Feiern Sie Herrn Lauer’s Leben, denn ich bin mir sicher er hätte es sich nicht anders gewünscht.

Herr Lauer, Ich werde Sie nie vergessen! Herzlichst, Ihre EWE

Peter Stütz
schrieb am 2. Februar 2019 um 15.56 Uhr

Lieber Michael Lauer,

viele unzählige Reisen im Hamsterrad, zuletzt mit dem FORD "Granada" kreuz und quer durch die Republik. Die Hemden hinten über die Sitzbank gehängt, und noch schnell ein paar Verbesserungen umgesetzt.

Die letzte Reise kommt zu plötzlich, kaum Zeit um darüber nachzudenken, so unwirklich.
Herzlichen Dank für die gemeinsamen Wegstrecken.

Den Hinterbliebenen gehört unser tiefes Mitgefühl.

Franz Brueck
schrieb am 2. Februar 2019 um 13.56 Uhr

Lieber Michael Lauer,
wir hatten uns mehr als 30 Jahre gekannt und unzählige berufliche Berührungspunkte erfahren können, gemeinsam Produkte und Ideen entwickelt. Der plötzliche Tod schockiert mich, zumal wir einen Tag vorher noch lange telefoniert hatten. So ist es, mitten aus dem Leben, viel zu früh! Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat mich immer wieder beeinflusst, gefördert. Ich konnte viel von Ihnen lernen, trotz einiger Rückschläge immer nach vorne zu schauen und nicht aufzugeben, mit dem gesunden Menschenverstand auch in den ungünstigsten Situationen doch eine Lösung zu finden. Es ist für mich ein wirklicher Verlust. Ich werde Sie nicht vergessen.

Jens Jüttner
schrieb am 31. Januar 2019 um 12.23 Uhr

Michi, ich habe einige Tage gebraucht und versuche ein paar Worte an dich zu richten. Fangen wir beim Nürburgring an. Dem Ort, an dem wir uns das erste Mal trafen. Wir mussten wenig sprechen miteinander, denn uns war sofort klar, dass wir einen Weg miteinander gehen möchten. Direkt sage ich dir jetzt, ich bin für jeden einzelnen Meter mit dir dankbar. Es folgten so viele gemeinsame Stunden seit dem, so viele tiefe Gespräche, so viele schöne Momente in denen wir gemeinsam die verrücktesten Pläne schmiedeten. Ja, wir haben immer mal wieder gesagt, dass es schade ist, dass wir nicht viele Jahre früher wussten, dass die Ideen des anderen so ähnlich sind. Aus einem eigentlich geschäftlichen Miteinander wurde in Sekunden eine enge Freundschaft und tiefes Vertrauen ineinander. Wir waren viel unterwegs gemeinsam, haben tagelang im Auto miteinander verbracht, wochenlang und stundenlang gemailt. An keinem leerstehenden Gebäude konnten wir vorbeifahren und keine Pressemeldung konnte es geben, ohne dass dir nicht spontan eine Idee gekommen wäre. Du warst schon manchmal ein verrückter Hund, oder wie Calli sagen würde, ein positiv Bekloppter. Deinen "Stewart" wolltest Du zur Million bringen. Deine Freude über die 300.000 km ist mir noch im Ohr. Die Benzingespräche werden mir sehr fehlen. Durch dich habe ich auf viele Dinge im Leben einen anderen Blick bekommen und es war ebenso schön zu sehen, dass auch Du über manches angefangen hast anders zu denken. Wir konnten phantastisch miteinander diskutieren, manchmal gar streiten und haben am Ende immer eine tolle Lösung für jeden und für jede Aufgaben gefunden, an die wir beide zu Beginn nicht glaubten. "Unser" Projekt auf dem Bergplateau konnten wir nicht miteinander zu Leben erwecken, doch viele andere Dinge und Wege entstanden. Auch deshalb, weil Du niemals aufgegeben hast an deine und meine Ideen zu glauben. Und ja, einer Sache kannst Du dir sicher sein: unsere Ideen und auch eine ganz spezielle Idee von dir wird nicht verloren sein. Du bist gegangen. Doch Du wirst für mich niemals fort sein. Vieles von dir wird für einige verschwinden. Doch einige Dinge werden keimen und ich werde dafür kämpfen, dass Dinge, die Du mir anvertraut hast in der kurzen Zeit, zukünftig auch entstehen. Und ja, den ein oder anderen werde ich ganz sicher auch nach Kräften versuchen zum Nachdenken anzuregen. Du warst für mich ein herzensguter und feiner gradliniger Kerl, dem ich immer dankbar sein werde. Zum Glück konnte ich dir auch zu Lebzeiten schon Danke sagen. Nicht für alles und ich würde es gerne in Zukunft tun. Auch wenn Du nicht antworten wirst, ich bin sicher, Du wirst in deiner gewohnt analytisch und kritischen Art in meinen Gedanken immer da sein. Du zeigtest mir einmal "deine wilde Wiese" in den Highlands und erzähltest mir stundenlang von den frühen Tagen des kleinen Michael. Eine schöne Erinnerung die ich gerne am Leben halten werde. Es wird immer ein besonderer Ort für mich sein. Ich könnte dir vermutlich nun noch Stunden schreiben. Ich merke, wie intensiv die Zeit miteinander war, was wir alles erlebt haben und wie vertraulich vieles war, das Du mir erzählt hast. Wenn Du heute vor mir stehen würdest und wollen würdest, dass ich noch einmal etwas zu dir sage, so wäre es etwas ganz einfaches: Danke Michael, dass es dich gab, Danke Michael für die gemeinsame Zeit und Danke, dass Du so warst, wie Du warst.

Dietrich und Katja Ernst
schrieb am 30. Januar 2019 um 21.21 Uhr

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Lieber Michi,

wir haben Dich als nachdenklichen Menschen mit hintergründigem Humor, als präzisen Analytiker mit großer Empathie und als begeisterten Praktiker mit hervorragendem Wissen um die Theorie kennlernen dürfen. Diese in einer Person sehr seltenen vereinigten Gaben hast Du durch Deine ganz persönliche Art anderen freimütig zugänglich gemacht. Dabei war es für Dich zweitrangig, ob Dein Rat und Dein Engagement dem Vorteil anderer diente. Diese zutiefst optimistische und menschenfreundliche Weltsicht von Dir werden wir erinnern und uns bemühen, mindestens einen Teil davon auch in unser Leben zu tragen.

Danke für Deine Freundschaft.

Dietrich und Katja Ernst

Christian Stöber
schrieb am 30. Januar 2019 um 18.54 Uhr

...und immer werden wir Spuren Deines Leben finden, und wirst so in uns weiterleben!